

BUND RLP, Eyersheimer Mühle, 67256 Weisenheim am Sand

An die
Kreisverwaltung Bad Dürkheim
-Untere Landesplanungsbehörde
Herrn Raimund Rinder
Philipp-Fauth-Str.11, 67098 Bad Dürkheim

Kreisgruppe Bad Dürkheim
Dr. Heinz Schlapkohl
Eyersheimer Mühle
67256 Weisenheim am Sand

Telefon (06353) 3318

heinz.schlapkohl@bund-rlp.de

13.11.2021

Kappesgärten II -R8 der Gemeinde Ruppertsberg

Lieber Herr Rinder, sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit der Stellungnahme zur Entwicklung des obigen Plangebiets.

Der BUND spricht sich gegen das Vorhaben der Gemeinde Ruppertsberg aus. Es entspricht nicht den Vorgaben der Raumplanung.

Schon im Jahre 2003 hatten wir uns in der damaligen Anhörung (Anlage liegt bei) gegen das Neubaugebiet „Kappesgärten“ ausgesprochen. Eines unserer damaligen Argumente war damals schon die mögliche Lärmbelastung der neuen Anwohner durch den benachbarten Sportplatz. Nun wird genau dieses Argument gebraucht, um eine weitere Wohnbebauung und die Verlegung des Sportplatzes in einen weiteren Außenbereich zu begründen.

Es handelt sich hierbei offensichtlich um das typische Vorgehen mancher Gemeinden, um neue Bauflächen auszuweisen: Erst darf ausgesiedelt werden, dann wird der Raum zwischen alter Ortsbebauung und Aussiedlung mit neuer Wohnbebauung „aufgefüllt“. Das gilt hier doppelt: sowohl die Winzergenossenschaft als auch der Sportplatz (einschließlich Halle) wurden ausgesiedelt. Dann rückte „Kappesgärten direkt an die Sporthalle direkt heran (was sicher zu den von uns 2003 vorhergesagten Konflikten führte). Nun soll es einfach so weiter gehen: Bebauung des Sportplatzgeländes bis an die Winzergenossenschaft heran (wieder Lärmprobleme?) und Verlegung des Sportplatzes in den weiteren Außenbereich, der bereits durch den Regionalen Grünzug sinnvoll überplant ist.

Wir meinen, dass der Gemeinde hinsichtlich weiterer Zersiedelung und Versiegelung klare Grenzen gesetzt werden sollten. Daher bitten wir Sie, dem Anliegen der Gemeinde nicht entgegen zu kommen; sie sollte sich auf die Bebauung der Blockinnenbereiche konzentrieren.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Schlapkohl

D.: Untere Naturschutzbehörde